



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung



Umstellung der Straßen- und Gehwegbeleuchtung in der Eichenallee, Lindenallee und teilweise in der Straße Am Wald auf LED-Technik

Die Gemeinde Roggentin hat für die Umstellung der Straßen- und Gehwegbeleuchtung in den Straßen Eichenallee, Lindenallee und für einen Teil der Straßenbeleuchtung in der Straße Am Wald Roggentin Fördermittel vom Landesförderinstitut (LFI) Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des **„Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) zur Umsetzung von Klimaschutz-Projekten in nicht wirtschaftlich tätigen Organisationen gemäß Klimaschutz-Förderrichtlinie-Kommunen vom 20.10.2014** am 20. Dezember 2016 erhalten.

Außerdem hat die Gemeinde Roggentin für die Umstellung der vorbezeichneten Straßenbeleuchtung und für die Umstellung der Straßenbeleuchtung in Fresendorf einen Zuwendungsbescheid des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aus den Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative erhalten.

Insgesamt sind für die Maßnahme Eichenallee, Lindenallee und Am Wald 83.425,79 € Bau- und Planungskosten veranschlagt worden. Der Fördersatz des LFI beträgt 50 % der förderfähigen Kosten und der Fördersatz des Bundes 25 % der förderfähigen Kosten.

Was soll gemacht werden?

Die vorhandenen Lichtpunkte erhalten neue Leuchtenköpfe mit LED-Ausstattung. Außerdem werden in diesem Zusammenhang auch die technischen Leuchten in der Straße Am Wald auf LED-Technik umgestellt und die alten Betonmaste Richtung Ikendorf zurückgebaut. Zum Ausleuchten des Kreuzungsbereiches wird ein neuer Lichtpunkt gesetzt.

Insgesamt werden 87 Lichtpunkte auf LED-Technik umgestellt.

Die Baumaßnahme wurde beschränkt ausgeschrieben. Inzwischen ist der Auftrag an Firma EMR Elektromontagen Rostock GmbH erteilt worden. Bis zum 25.08.2017 soll das Bauvorhaben abgeschlossen sein.

Mit der Umstellung auf LED-Technik werden die Kohlendioxid-Emission sowie der Stromverbrauch und damit die Stromkosten für die Gemeinde reduziert. Außerdem wird die Ausleuchtung des Verkehrsraumes insgesamt gleichmäßiger werden.